



Ausgrenzung, Exil und Vernichtung – Jüdische Musikerschicksale während der NS-Zeit

Viele der talentiertesten österreichischen

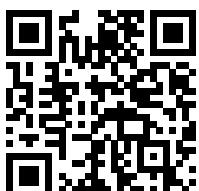
Treffpunkt:

3., U4 Station Stadtpark, Ausgang
Johannesgasse

Anmerkungen:

Musikschaaffenden unterschiedlichster Genres wurden

aufgrund ihrer jüdischen Herkunft Opfer des NS Terrors.



Einige fielen dem Holocaust zum Opfer, einige konnten

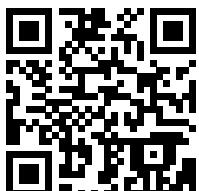
im Exil ihre Karrieren fortsetzen, andere hatten die

Grundlage ihres Schaffens verloren. In jedem Fall riss

die Ausgrenzung eine schmerzhafte Lücke im geistigen

und kulturellen Leben Österreichs. Nach 1945 konnte sie

nicht mehr geschlossen werden. Teil der Führung ist die



multi-mediale Ausstellung im exilarte Zentrum der

Universität für Musik und Darstellende Kunst, die rund

60 Lebensschicksalen gewidmet ist, darunter von Alma

Rosé, Arnold Schönberg, Egon Wellesz oder Oscar

Preisträger Erich Wolfgang Korngold.

